

vorhandenen und neu zu schaffenden Kapazitäten sind - bei Gewinnung zusätzlicher Arbeitskräfte für ausgewählte Betriebe - intensiv zu nutzen.

In der chemischen Industrie ist die Erdölverarbeitung in Leuna und Zeitz mit dem Ziel einer effektiveren Nutzung des Erdöls zu rekonstruieren und zu erweitern. In Bitterfeld und Buna sind Investitionsmaßnahmen vorzubereiten bzw. durchzuführen, um die Chlorproduktion als Ausgang für die Plasterstellung und für den Export weiter zu erhöhen. Die Farbstoff- und Zwischenproduktenproduktion in Bitterfeld ist durch Intensivierung zu erhöhen. Die Bereitstellung von Stickstoff für die Landwirtschaft ist durch die schnelle Inbetriebnahme und intensive Nutzung der Anlagen in Piesteritz sowie durch Intensivierung der Anlagen in Leuna und Wolfen zu steigern. Die Produktion von Filmen und Magnetbändern ist zu erhöhen. Durch Intensivierung und Aufbau neuer Kapazitäten für die Produktion von Plasten, Kautschuk und anderen chemischen Grundstoffen ist eine bessere Versorgung der Volkswirtschaft zu erreichen. Die Leistungen des Chemieanlagenbaues sind durch Ausnutzung der Grundfonds und Gewinnung zusätzlicher Arbeitskräfte wesentlich zu erhöhen.

In der Energiewirtschaft sind zur weiteren Stabilisierung der Rohkohleversorgung in den Tagebauen Profen-Nord, Profen-Süd und Goitsche maximale Leistungen zu erreichen. Mit der Errichtung des Gemeinschaftskraftwerkes in Döllnitz ist zu beginnen. In den Betrieben des Schwermaschinenbaues ist die Produktion von Reisezugwagen, Kühlfahrzeugen, Zementanlagen und Baumaschinen sowie schmelzgeschweißter Rohre zu steigern. Die Kapazitäten zur Produktion von Industriekraftwerksrohrleitungssystemen, Isolierungen und Flanschen sind wesentlich zu erweitern. Die Bereitstellung von Tagebaugroßgeräten ist überdurchschnittlich zu erhöhen.

Zur Erhaltung der Kupferproduktion im VEB Mansfeld Kombinat sind neue Feldesteile zu erschließen und in Betrieb zu nehmen.

Die Produktion von emaillierten Behältern und Apparaten für den Chemieanlagenbau, die Lebensmittelindustrie und für den Anlagenexport ist weiter zu steigern. Die Produktion von Sintermetallen ist weiter zu erhöhen. Im Walzwerk Hettstedt ist zur Produktionszunahme von Zuliefererzeugnissen die Rationalisierung des Rohr- und Stangenzuges weiterzuführen. Der Aufbau des Leichtmetallwerkes Nachterstedt ist abzuschließen. Die Produktion von Kali, Steinsalz und Spat ist zu erhöhen.

In der Leichtindustrie ist die Produktion von Schuhen qualitativ zu verbessern und weiter zu erhöhen. Die Herstellung von PVC-Fußbodenbelägen ist zur Sicherung des Wohnungsbauprogrammes weiter zu steigern.

In der Landwirtschaft liegt der Schwerpunkt in der Intensivierung der